

DIE PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Die Philosophische Fakultät der Universität Prešov ist die zweitälteste philosophische Fakultät in der Slowakei. Sie entstand 1959 auf der Grundlage der Philologischen Fakultät der Pädagogischen Hochschule Bratislava mit Sitz zunächst in Košice und später in Prešov. Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät in Košice bildete sie den Ursprung für die ebenfalls im Jahre 1959 in Košice neu gegründete Pavol-Jozef-Šafárik-Universität (UPJŠ). Die heutige Philosophische Fakultät der Universität Prešov war bis zum 1. Januar 1997 Bestandteil der Pavol-Jozef-Šafárik-Universität, also bis zu jenem Zeitpunkt, an dem diejenigen Fakultäten, die ihren Sitz in Prešov hatten, die Prešover Universität (PU) neu gründeten.

Trotz ihrer regionalen Verankerung entwickelte sich diese Fakultät sehr erfolgreich und wurde zu einer sowohl im slowakischen als auch im internationalen Rahmen geachteten geisteswissenschaftlichen Bildungs- und Forschungseinrichtung.

In den fünfzig Jahren ihres Bestehens gingen aus dieser Bildungseinrichtung mehrere Generationen von Spezialisten, anerkannten Wissenschaftlern, Pädagogen und anderen Persönlichkeiten, die das gesellschaftliche Leben des Landes prägten und prägen, hervor. Viele unserer Absolventen sind heute als Spitzenkräfte in führenden Positionen unseres Landes oder im Ausland tätig.

Studium:

Die Philosophische Fakultät garantiert in Direkt- und Fernstudiengängen eine Hochschulausbildung im Bereich Lehramtsstudium, wobei unterschiedliche Fachkombinationen gewählt werden können, und darüber hinaus auch Studiengänge in weiteren geisteswissenschaftlichen Disziplinen und Ausbildungsgängen. Alljährlich wird eine breite Palette von akkreditierten Studiengängen angeboten, wobei hierunter auch solche Studienfächer zu finden sind, die selbst im überregionalen Rahmen einmaligen Charakter tragen. Die Fakultät bietet im Einklang mit dem Bologna-Prozess ein dreistufiges System von Hochschulabschlüssen an – neben dem Bakkalaureus- und Magisterabschluss werden Dokto-

ratsstudien (PhD.) angeboten. Die Fakultät ist zudem berechtigt, Bewerbern nach den erfolgreich bestandenen Rigorosaprüfungen den Titel PhDr. zu verleihen und in mehreren Fachbereichen können auch Habilitationsverfahren sowie Verfahren zur Erlangung einer Professur durchgeführt werden.

Auch für interdisziplinäre Studiengänge werden Voraussetzungen geschaffen. Der Öffentlichkeit sind darüber hinaus auch andere Bildungsformen zugänglich. Aus der Vielzahl der Möglichkeiten sollen an dieser Stelle beispielsweise Erweiterungsstudiengänge für Hochschulabsolventen, Ergänzungsstudiengänge im Bereich Pädagogik, Spezialkurse beispielsweise für Dolmetscher und Übersetzer – einschließlich der Überprüfung ihrer fachlichen Eignung als Gerichtsdolmetscher und -übersetzer – genannt werden.

Hochschullehrer der unterschiedlichsten wissenschaftlich-pädagogischen Arbeitsstätten an der Philosophischen Fakultät der PU sind die Träger der Ausbildung unserer Studierenden.

Die Fakultät setzt sich aus diesen Instituten, die in einzelne Lehrstühle untergliedert sind, zusammen:

Institut für Anglistik und Amerikanistik:

- *Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft und Didaktik*
- *Lehrstuhl für Englischsprachige Literatur und Kultur*

Institut für Sozialpädagogik:

- *Lehrstuhl für Sozialpädagogik*
- *Lehrstuhl für Andragogik*

Institut für Ästhetik, Kunst- und Kulturwissenschaft:

- *Lehrstuhl für Ästhetik*
- *Lehrstuhl für Kulturwissenschaft*

Institut für Philosophie und Ethik:

- *Lehrstuhl für Philosophie*
- *Lehrstuhl für Ethik*

Institut für Germanistik:

- *Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Translatologie*

- *Lehrstuhl für Deutsche Literatur*

Institut für Geschichtswissenschaft:

- *Lehrstuhl für Ältere und Älteste Geschichte sowie für Religionsgeschichte*

- *Lehrstuhl für Archivwesen und Historische Hilfswissenschaften*

- *Lehrstuhl für Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte*

- *Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte*

- *Lehrstuhl für Neuere und Neueste Slowakische Geschichte*

Institut für Politologie:

- *Lehrstuhl für Politiktheorie*

Institut für Psychologie:

- *Lehrstuhl für Grundlagenpsychologie und Psychologische Methodologie*

- *Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie*

- *Lehrstuhl für Schul-, Beratungs- und Arbeitspsychologie*

Institut für Romanische und Klassische Philologien:

- *Lehrstuhl für Französische Sprache und Literatur*

- *Lehrstuhl für Spanische Sprache und Literatur*

- *Lehrstuhl für Klassische Philologie*

Institut für Russistik, Ukrainistik und Slawistik:

- *Lehrstuhl für Russistik*

- *Lehrstuhl für Ukrainistik*

- *Lehrstuhl für Slawistik*

Institut für Slowakistik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Medienwissenschaft:

- *Lehrstuhl für Slowakische Sprache*

- *Lehrstuhl für Slowakische Literatur und Literaturwissenschaft*

- *Lehrstuhl für Allgemeine Sprachwissenschaft, Phonetik und Medienwissenschaft*

Eine besondere Stellung innerhalb der Fakultät nehmen diese drei Arbeitsstätten ein:

- *Institut für Dolmetschen*

- Institut für Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft
- EDV-Zentrum

Wissenschaft und Forschung:

Die Lehrenden der Philosophischen Fakultät der PU beteiligen sich an der Lösung von aktuellen Fragen der Forschung – sowohl im Bereich der Grundlagen- als auch in der angewandten Forschung. Die meisten Forschungsaufgaben stellen so genannte Förderungsprojekte dar. Die Forschung an unserer Einrichtung geht oft in Teamarbeit vonstatten und sie hat in der Regel fachübergreifenden Charakter, wobei geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen im Vordergrund stehen. Die Schwerpunkte der Forschung liegen in den Bereichen Allgemeine Literaturwissenschaft, Slowakische Sprache und Literatur einschließlich Kultur, Allgemeine Sprachwissenschaft und Kindersprache, Sprache, Literatur und Kultur der slawischen Sprachen mit den Schwerpunkten Russisch, Ukrainisch sowie Sprache, Literatur und Kultur nichtslawischer Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch). Schwerpunkte sind ebenso Sprache, Literatur und Kultur klassischer Sprachen, literarische Kontakte und Sprachkontakte, Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens, Philosophie, Ethik, Sozialpädagogik, Kulturwissenschaft, Ästhetik, Politologie, Geschichte, Psychologie – um nur die wesentlichsten Arbeitsbereiche zu nennen. Doch nicht nur einzelne Institute oder Lehrstühle partizipieren an der Forschungsarbeit, unsere spezialisierten Arbeitsstätten wie zum Beispiel das Phonetiklabor, das dem Institut für Slowakistik, allgemeine Sprachwissenschaft und Medienwissenschaft angehört, oder auch die PC-Einrichtung beim Institut für Psychologie stehen im Dienst der wissenschaftlichen Forschung.

Die Vielzahl wissenschaftlicher Monografien, Studien und Beiträge, die alljährlich im In- und Ausland von unseren Lehrenden veröffentlicht werden, legen ein beredtes Zeugnis vom kreativen Potential unserer Lehrkräfte ab. Diese präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit auf Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung in der Slowakei oder im Ausland bzw. auf Konferenzen, die regelmäßig von unserer Fakultät organisiert werden. Darüber hinaus

finden die Ergebnisse unserer Forschung Eingang in den pädagogischen Prozess bzw. werden im Alltag genutzt – viele unserer Lehrkräfte sind neben ihren Verpflichtungen am Arbeitsplatz auch noch als Gerichtssachverständige, Fachberater, Dolmetscher und Übersetzer tätig.

Kontakte und Zusammenarbeit:

Unsere wissenschaftlich-pädagogischen Arbeitsstätten kooperieren eng mit anderen Hochschuleinrichtungen unseres Landes, vor allem mit Einrichtungen, die ein ähnliches Profil wie sie selbst aufweisen. Hervorgehoben werden soll an dieser Stelle vor allem die enge Zusammenarbeit mit mehreren Instituten der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, mit dem Forschungsinstitut für Kinder- und Pathopsychologie, dem Museum für Schulwesen und Pädagogik, dem Forschungsinstitut für Arbeit, Soziale Angelegenheiten und Familie in Bratislava bzw. dem Museum der Ukrainisch-Ruthenischen Kultur in Svidník (Slowakisches Nationalmuseum). Darüber hinaus arbeitet die Philosophische Fakultät mit Oberschuleinrichtungen und Behörden der staatlichen Verwaltung, mit Bürgerinitiativen und Unternehmen unseres Landes zusammen. Gepflegt werden auch Kontakte mit dem Slowakischen Fernsehen und Rundfunk, vor allem mit deren Studios in Košice, mit den beiden Prešover Bühnen (dem Jonáš-Záborský- und dem Alexander-Duchnovič-Theater), der Staatlichen Sprachschule in Prešov, dem Kinderheim "SLON" in Šarišské Michaľany, mit Pflege- und Seniorenheimen, der Pädagogischen Bezirksberatungsstelle und mit den Einrichtungen der Volkshochschule. An vielen dieser Einrichtungen können unsere Studierenden im Rahmen eines Praktikums erste Einblicke in den späteren Beruf bzw. praktische Berufserfahrungen sammeln.

Auslandsbeziehungen:

Der Entfaltung unterschiedlichster Formen einer internationalen Zusammenarbeit in Lehre und Forschung widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit. Renommiertere Einrichtungen in unseren Nachbarstaaten, bekannte Universitäten in Europa und auf

anderen Kontinenten zählen zu unseren Partnern. Erwähnt werden sollen zumindest die Masaryk-Universität in Brunn (Tschechien), die Karls-Universität in Prag, die Südböhmische Universität in Budweis, die Palacký-Universität in Olmütz, die Eötvös-Loránd-Universität in Budapest (Ungarn), die Katholische Péter-Pázmány-Universität in Piliscsaba, die Universität Szeged, die Friedrich-Schiller-Universität in Jena (Deutschland), die Universität Trier, die Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, die Karl-Franzens-Universität in Graz (Österreich), die Blaise-Pascal-Universität in Clermont-Ferrand (Frankreich), die Universität Paris Est Marne-La-Vallee in Paris, die Universität in Poitiers, die Universität in Artois, die Universität in Alcalá (Spanien), die Universität in Saragossa, die Universität in Bolton (Großbritannien), die Universität in Oulu (Finnland), die Universität Dalarna (Schweden), die Universität Linköping, die Universität Ankara (Türkei), die Universität in Sakarya. Eine gute Zusammenarbeit besteht auch mit mehreren polnischen und ukrainischen Universitäten.

Ganze Lehrstühle oder auch nur einzelne Mitarbeiter unserer Fakultät sind in internationale Forschungsprojekte eingebunden. Gleichermassen beteiligen wir uns an internationalen wissenschaftlichen Förderprojekten, denn nicht zuletzt arbeiten unsere Lehrkräfte sehr erfolgreich bei ausgeschrieben internationalen wissenschaftlichen Förderprojekten mit, sie publizieren im Ausland, treten weltweit auf internationalen wissenschaftlichen Konferenzen und Fachseminaren auf (in Tschechien, Polen, Ungarn, in der Russischen Föderation, der Ukraine, in Weißrussland, Bulgarien, Belgien, Spanien, in der Schweiz, in Schweden, Frankreich, Deutschland, Norwegen, Österreich, Griechenland, Indien, Kanada, China oder der Türkei). Häufig erhalten wir Einladungen von Einrichtungen der slowakischen Auslandsvertretung bzw. von ausländischen Institutionen und Einrichtungen. Viele unserer Lehrkräfte sind Mitglieder internationaler Organisationen bzw. ausländischer Fachkommissionen, Redaktionen oder Rezensionsausschüsse ausländischer Periodika.

Auf der Grundlage bilateraler Verträge mit Partnereinrichtungen realisiert die Philosophische Fakultät im Rahmen unterschiedlichster internationaler Programme Studienaufenthalte für Lehrkräfte und Studierende.

Von Jahr zu Jahr können wir mehr Studierenden unserer Fakultät die Möglichkeit bieten, für ein Semester an einer Hochschuleinrichtung im Ausland zu studieren. Doch das gilt auch umgekehrt: Von Jahr zu Jahr wächst die Anzahl ausländischer Studierender, die kurz- oder längerfristige Aufenthalte an unserer Fakultät absolvieren.

An der Philosophischen Fakultät der PU sind Gastprofessoren und ausländische Lektoren aus Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen, Spanien, der Ukraine, aus Ungarn oder auch aus den USA tätig.

Intensive Kontakte unterhalten wir ebenfalls mit Institutionen, die sich auf den Bereich der internationalen Zusammenarbeit konzentrieren. Hervorheben möchten wir vor allem die SAAIC, die SAIA, die Fulbright-Kommission, das Civic-Education-Projekt, den Open-Society-Fund, die Jan-Hus-Stiftung, den DAAD, das ÖK und die USIA. Wir arbeiten aber auch eng zusammen mit Auslandsvertretungen und ausländischen Kulturinstitutionen verschiedener Staaten wie beispielsweise mit dem Institut français bei der Französischen Botschaft, der Alliance française, der Association Jan Hus, mit Pro Helvetia, dem Goethe-Institut in Bratislava und dem Österreichischen Kulturforum.